

betreffend Campus-Passage

Antrag:

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat einen Bericht und gegebenenfalls einen Antrag zum Ausbau der Bahnstrecke Brugg-Windisch vor. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Windisch, der SBB und dem Kanton Aargau geplant werden.

Begründung:

Seit neun Jahren ist es still um die Campus-Passage. Ein Projekt wurde ausgearbeitet und verschiedene Varianten wurden geprüft. Ziele der Stadt Brugg waren 2009 in der Machbarkeitsstudie zur Campus-Passage – vor elf Jahren – eine „attraktive, angemessene Verbindung“ zwischen Brugg und Windisch, die „Eliminierung der Engpässe“ und „einen Ort mit städtischen Qualitäten“ zu schaffen. In den letzten zehn Jahren hat sich einiges verändert rund um den Bahnhof Brugg. Der Campus Brugg-Windisch der FHNW startete den Betrieb 2013. Mitte 2014 wurde die „Unterführung Mitte“ am Bahnhof verlängert. Seit Ende 2014 gibt es den Busterminal Bahnhof/Campus.

Aus dem Agglomerationsprogramm 1 liegen seitens des Bundes seit vielen Jahren 4,1 Millionen Franken für den Ausbau der Unterführung bereit. Diese müssen bis voraussichtlich 2027 abgeholt werden, sonst verfallen sie.

Aufgrund fehlender Finanzierungszusagen musste die Campus-Passage zurückgestellt werden, hiess es in der Einwohnerratsvorlage zur Verlängerung der Unterführung „Mitte“ und zum Bau des Busterminals Bahnhof/Campus im Jahr 2011.

Im Entwicklungsrichtplan „Vision Mitte“ von 2005 steht: „Die bestehende Trennung zwischen Brugg und Windisch ist durch attraktive Querungen aufzuweichen“. 15 Jahre nach dieser Vision müssen diesen Worten auch Taten folgen.

Brugg und Windisch haben zusammen eine Hochschule, ein zusammengewachsenes Zentrum und in Zukunft eine mehrheitlich gemeinsame Bau- und Nutzungsordnung. Was fehlt? Eine attraktive Verbindung für Langsamverkehr. Brugg und Windisch planen zusammen den Stadtraum Brugg Windisch“, insbesondere sei der Südraum des Bahnhofs „interessant“. Was fehlt? Eine Verbindung zwischen dem „interessanten“ Gebiet und des heutigen Zentrums rund um den Neumarkt.

Brugg, 19. Juni 2020

Der Postulant
David Hunziker